

programm für oktober

1	mittwoch 18.30 Uhr	literatureck mit bahaus/sokop/haider/jandl
3	freitag 18.30 Uhr	texte zu kärnten irnberger/berger/ernst/jelinek/kerschbaumer kofler/schaefer/turrini/unger
6	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: deszö monoszloy präsentation der hörspielarbeiten 4.10., 16 Uhr ORF: "Terminkalender" von Max GUNDERMANN
8	mittwoch 18.30 Uhr	jutta schutting liest
13	montag 18.30 Uhr	I. Teil, Alte Schmiede schriftsteller und liedermacher zu zwentendorf
14	dienstag 20.00 Uhr	II. Teil, Neues Institutsgebäude, HSI siehe beigelegte Einladung
	dienstag 18.30 Uhr	parvati devi Über indische Tanztradition und Orissi-Tänze
15	mittwoch 18.30 Uhr	hanna johansen (Schweiz) liest aus Trocadero, Roman, Hanser-Verlag 1980 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia
16 - 20	donnerstag bis montag	über ilse aichinger 5. Internationales Autorenseminar der Alten Schmiede siehe beigelegtes Vorprogramm
21	dienstag 18.30 Uhr	grete wehmayer Köln: "Carl Czerny - Die Kunst der Fingerfertigkeit und die industrielle Arbeitsideologie" (mit Klavierbeispielen)
22	mittwoch 18.30 Uhr	werner kofler liest "Aus der Wildnis" Zwei Fragmente, Wagenbach
24	freitag 18.30 Uhr	literaturzeitschriften: wespennest gustav ernst/eva schmidt/wolfgang siegmund
27	montag 18.30 Uhr	literatur im hörfunk Autoren diskutieren mit Ernst Grisseemann und Roman Roček
28	dienstag 18.30 Uhr 19.00 Uhr	paul kont: neue werke (mit Musikbeispielen) berggasse 5, studentencafé : freibord läßt bücher sprechen chlanda/jaschke/köck/schürerer
30	donnerstag 18.30 Uhr	avantgardemuseum: Werke von György Ligeti und Roman Haubenstock-Ramati (Vorführung und Diskussion)
31	freitag 18.30 Uhr	literatureck mit jancak/viehmann-habermann/ernst kerschbaumer

LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN:

1. Oktober: Literatureck: Ernst Jandl und Hans Haider sind die Gesprächspartner der Autoren OK Bahaus und Hans Werner Sokop.
3. Oktober: Im Verlag Mladje, Klagenfurt / Celovec, erscheint im Oktober, herausgegeben von Harald Irrnberger, eine Anthologie unter dem Titel "Betroffensein - Texte zu Kärnten im Herbst 1980". Von den Autoren der Anthologie werden Elfriede Jelinek, Gustav Ernst, Peter Turrini, Heinz R. Unger, Camillo Schaefer, Werner Kofler, Marie Thérèse Kerschbaumer und Joe Berger ihre Beiträge lesen.
8. Oktober: Im heurigen Jahr ist von Jutta Schutting die Erzählung "Der Vater" erschienen (Residenz-Verlag). Daraus wird die Autorin lesen.
13. und 14. Oktober: Schriftsteller und Liedermacher zu Zwentendorf. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigelegten Einladungsblatt.
15. Oktober: Hanna Johansen, 1939 in Bremen geboren, lebt in der Schweiz, verheiratet, Mutter zweier Kinder. Nach Übersetzungen aus dem Amerikanischen (Bathelme, Paley, Percy) erschien 1978 ihr erster Roman bei Hanser: Die stehende Uhr. In diesem Herbst folgt der zweite: Trocadero.
16. bis 20. Oktober: 5. internationales Autorenseminar der Alten Schmiede über Ilse Aichinger. Ein Vorprogramm ist beigelegt, das detaillierte Programm liegt ab Anfang Oktober auf.
22. Oktober: Werner Kofler liest "Aus der Wildnis". Zwei Fragmente aus der Wildnis unserer Zivilisation. Im ersten erfährt der Held, wie das Militär als Sozialisationsform Asozialität begründet; gleichzeitig registriert er die zunehmende Militanz des zivilen Alltags. Im zweiten Fragment geht es um die Verkehrsformen der Geschlechter auf verschiedenen Ebenen. Der Held bleibt "ratlos gegenüber der eigenen Geschichte".
24. Oktober: Wespennest-Redakteur Gustav Ernst stellt zwei neue Autoren der Zeitschrift vor: Eva Schmidt arbeitet am Vorarlberger Landestheater, Erstveröffentlichung in Wespennest 38. Staatsstipendium für Literatur. Wolfgang Siegmund ist Mitarbeiter beim Grazer Nebelhorn. Satiren auf den österr. Literaturbetrieb in Wespennest 36 und 37.
28. Oktober: Studentencafé, Berggasse 5: Die Literaturzeitschrift Freibord läßt Bücher sprechen: PEDRO CHLANDA: "Streifzüge durchs Niemandsland im Jedermannsland/amerika". GERHARD JASCHKE: "schnelle nummern", diese lang erwartete Folge von Spontangedichten, erschien als bogen 6 der "herbstpresse!". PETER KÖCK: "das unbewältigte wörterbuch". "Peter Köck möge meinesgleichen und meinesungleichen nun viele Jahre überraschen, entstarren, erfreuen." (Andreas Okopenko) HERMANN SCHÜRRER: "Der letzte Yankeedoodle": Nach Jack Londons Buch "Eiserne Ferse" schrieb ich dieses Buch, um alle Werte über Bord zu werfen,

die in den letzten zwei großen Kriegen eindeutig bewiesen, daß sie nicht das Geringste taugen. Besonders: Die Ewigen Werte.

Hinweis: 5 Jahre Freibord + 10 Jahre Herbstpresse
Lesung 29.10. Seession

31. Oktober: Eva Jancak, Hertha Viehmann-Habermann und Gustav Ernst, Marie Thérèse Kerschbaumer.

Programmschwerpunkt Hörspielmuseum:

Samstag, 4. Oktober, ORF-Studios Wien&Burgenland-16 Uhr: Terminkalender von MAX GUNDERMANN

Montag, 6. Oktober, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:

"Wieviel Uhr ist es um zwei Uhr Nachmittag?" - Die Hörspiellarbeit des Deszö Monoszloy. Der Autor, 1972 nach Österreich emigriert, schreibt Ungarisch. Zunächst hatte er nichts vorzuweisen als eine Reihe von Romanen, Erzählungen, Hörspielen und Bühnenstücken, die unübersetzt, also unzugänglich waren. Jetzt liegt ein beachtenswertes Hörspielwerk vor. Nach der Veranstaltungsreihe "Unternehmen Kurzhörspiel" im "Literarischen Quartier" vor rund drei Jahren, schrieb Deszö Monoszloy vor allem auch viele Kurzhörspiele. Er hat diese neue Form ernst genommen - die Schwierigkeiten des Übersetzens sind geblieben.

Im Rahmen des Autorenseminars über Ilse Aichinger:

Samstag, 18. Oktober, ORF-Studios Wien&Burgenland-16 Uhr: Knöpfe von ILSE AICHINGER

Montag, 20. Oktober, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr: Besuch im Pfarrhaus von ILSE AICHINGER

"Besuch im Pfarrhaus" kann als Spiel für Stimmen gelten, das bewußt und konsequent jede metaphorische Eindeutigkeit und jede verständliche, reale "Handlung" vermeidet. Das Werk mutet viel mehr wie eine poetische und musikalische Stückerei an, mit zahlreichen Motiven, wie es die Kinder lieben, die die Hauptpersonen des Stückes sind. Bisweilen tut sich hinter den helteren Bildern ein düsterer Hintergrund auf, eine konkrete Deutung aber ergibt sich nicht. "Besuch im Pfarrhaus" ist vielleicht das bekannteste Werk von Ilse Aichinger. Es ist mehrmals gedruckt und wird gerne auch als Beispiel für das Hörspiel im Deutschunterricht verwendet.

Heinz Hostnig, Regisseur und Hörspielleiter des Norddeutschen Rundfunks Hamburg, hat "Besuch im Pfarrhaus" neu inszeniert. Er wird bei der Vorführung des Hörspiels anwesend sein und steht dann für die Diskussion zur Verfügung.

Hinweis 23. Oktober: Vorbereitend für den "Ersten Österreichischen Schriftstellerkongreß" (6. - 8. März 1981 in Wien) diskutieren am 23.10. Mitglieder des Organisationskomitees mit Wiener Autoren u. a. über Fragen regionaler Kulturpolitik und Literaturförderung, sowie einer Berufs- und Interessenvertretung.

Ihr Partner
in allen
Bank-
geschäften



Europaverlag

Hans Heinz Hahn
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, öS 248,--

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahnls Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelnendes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

